

Diakonie Michaelshoven
BERUFSFÖRDERUNGSWERK
MICHAELSHOVEN gGmbH
Wolfram Zergiebel
Sürther Str. 171
50999 Köln
Tel. 0221 3597-233
Mobil 0173 9059-6 52
Zergiebel@bfw-michaelshoven.de
www.bfw-michaelshoven.de

CaseManagement

für die Versicherten der
AOK – Die Gesundheitskasse

Individuelle Beratung für
Langzeitpatienten in
Beschäftigungen während
der Arbeitsunfähigkeit

Das Berufsförderungswerk Michaelshoven arbeitet seit 35 Jahren erfolgreich auf dem Gebiet der beruflichen Rehabilitation Erwachsener. Als externer sozialer Dienstleister geben wir die richtige Hilfe zur Selbsthilfe. Vom RehaAssessment, der Planung Ihres neuen Berufsweges, über die Qualifizierung bis zur Integration in den Arbeitsmarkt sind wir kompetente Partner für die berufliche Rehabilitation.

Sprechen Sie uns an, wir helfen Ihnen gerne weiter.



Rheinland-Pfalz

AOK – eine starke Gemeinschaft

Als größter Krankenversicherer in Rheinland-Pfalz betreut die AOK rund 810.000 Mitglieder. Dazu kommen rund 360.000 kostenfrei mitversicherte Familienangehörige. Somit trägt die AOK Verantwortung für die Gesundheit von über 1,1 Mio. Bürgerinnen und Bürgern in Rheinland-Pfalz.



**AOK –
Die Gesundheitskasse in
Rheinland-Pfalz**



BERUFSFÖRDERUNGSWERK
MICHAELSHOVEN gGmbH

Beratung und Unterstützung



Worum geht es?

Die AOK Rheinland-Pfalz und die Berufsförderungswerk Michaelshoven gGmbH unterstützen Sie mit einem neuen Beratungsangebot.

Unser Ziel ist es, mit Ihnen in Ihrer aktuellen Erkrankungssituation durch umfassende Information und Beratung eine berufliche Perspektive zu entwickeln.

Dabei steht die Erhaltung Ihres Arbeitsverhältnisses im Vordergrund.

**Wir unterstützen
Sie dabei, wieder
eine Perspektive
im Arbeitsleben
zu finden!**



Wen sprechen wir an?

Unsere Leistungen richten sich an beschäftigte AOK-Versicherte, bei denen im Verlauf der Arbeitsunfähigkeit eine bleibende Leistungsminderung fest steht und deren berufliche Situation deshalb unklar ist.

Was können wir für Sie tun?

Im Rahmen unserer Zusammenarbeit mit der AOK Rheinland-Pfalz werden Sie zu einem Beratungsgespräch eingeladen. Im Mittelpunkt dieses Gespräches steht Ihre gesundheitliche und berufliche Situation. Wir geben Ihnen individuelle, fachkundige Beratung und Unterstützung und gemeinsam mit Ihnen erarbeiten wir für Sie die weiteren notwendigen Schritte.

Das kann zum Beispiel sein:

- Gespräch mit dem derzeitigen Arbeitgeber über Ihre Rückkehr in den Betrieb oder über Veränderungen an Ihrem bisherigen Arbeitsplatz
- Einschalten anderer Institutionen, z. B. Reha-Träger, die für Fragen der beruflichen Eingliederung zuständig sind.